

Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht

Gesamtwerk, aktuelle Fassung, inkl 26. Lieferung

Über 90 namhafte Autorinnen und Autoren sorgen für die regelmäßige Aktualisierung des Großkommentars

Der Rill-Schäffer-Kommentar zum Österreichischen Bundesverfassungsrecht versammelt eine Vielzahl hochkarätiger Autorinnen und Autoren, die nicht nur den Kernbestand des B-VG, sondern darüber hinaus auch das sonstige Bundesverfassungsrecht, allen voran, aber keineswegs nur das StGG, die EMRK und die Staatsverträge von St. Germain und Wien, gründlich wissenschaftlich analysieren und in ihrer praktischen Bedeutung, insbesondere vor den Höchstgerichten kritisch spiegeln. Jede Bestimmung wird dabei von den jeweils einschlägigsten Expertinnen und Experten bearbeitet und bei Bedarf, insbesondere nach grundlegenden Änderungen auch aktualisiert.

Der Kommentar versteht sich als Plattform des Diskurses über praktisch alle zentralen und peripheren Fragen des Österreichischen Bundesverfassungsrechtes. Die Pluralität der Autorinnen und Autoren wie der Themen machen unterschiedliche Blickwinkel und mitunter auch Standpunkte unvermeidlich; gerade davon lebt aber die Diskussion, aus der sich erst ein Gesamtbild des Österreichischen Bundesverfassungsrechtes ergibt.

Benjamin Kneihls und Georg Lienbacher haben die Herausgeberschaft des B-VG Kommentars vor rund zehn Jahren übernommen. Die neuen Herausgeber konnten in kurzer Zeit insgesamt über neunzig



Kneihls/Lienbacher (Hrsg)
Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht
Gesamtwerk, aktuelle Fassung, inkl 26. Lieferung

Kommentar
8278 Seiten, Loseblatt
ISBN 978-3-7046-2000-2 (Print)
Erscheinungsdatum: 19. Juli 2021

1.298,00 €* (Einzelkauf/kein Abo)
898,00 €* (Im Abo/zur Fortsetzung)

* Mindestabnahme von 2 weiteren Ausgaben bzw Lieferungen.
Gilt bis auf Widerruf.

Preise inkl gesetzlicher MwSt

namhafte Autorinnen und Autoren gewinnen, die die Kommentierung des Bundesverfassungsrechtes bald vervollständigen werden.

Die 1. Lieferung zum Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht erfolgte im Dezember 2001.